

Marktnotizen vom 12. August 2024

-  **Getreide** Gemäß den Vorgaben an den Börsen entwickeln sich auch die Erzeugerpreise uneinheitlich. Zuletzt überwogen zum Ende der Ernte jedoch wieder schwächere Tendenzen. ➔
-  **Raps** Der anhaltend große Preisdruck am Sojakomplex sorgt für schwächere Preisentwicklungen am Rapsmarkt. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das für die derzeit ruhig verlaufende Nachfrage zu umfangreich ausfallende Angebot hatte zuletzt erneut deutlich nachgebende Speisekartoffelpreise zur Folge. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrot zuletzt weiter nachgebend; Futtergetreide etwas fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Geflügel** Durch ein belebtes Grillgeschäft entwickelt sich der Hähnchen- und Putenmarkt leicht fester. Das Angebot ist in Teilen nur knapp ausreichend. ➔
-  **Eier** Angebot und Nachfrage stehen sich in der sonst ruhigen Sommerzeit ausgeglichen gegenüber. Die Spotmarktpreise entwickeln sich entsprechend stabil. ➔
-  **Milch** Geringes Rohstoffaufkommen mit niedrigen Milchhaltsstoffen; feste Preise am Buttermarkt; Käseangebot verknappt sich; ruhige Entwicklungen an den Pulvermärkten; Spot- und Weltmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Das Angebot aus dem In- und Ausland übersteigt die ruhige Nachfrage am Ferkelmarkt. Deutlich reduzierte Preise sind in der laufenden 33. Kalenderwoche die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Nach der erfolgten deutlichen Preiskorrektur werden in der laufenden Woche wieder ausgeglichene Marktverhältnisse und unveränderte Schlachtschweinepreise erwartet. ➔
-  **Schafe** Mit zurückpendelnden Angebotsmengen hat sich die Lage am Markt für Schlachtlämmer stabilisiert. Die Preise verbleiben auf dem zuvor erreichten Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Während die Preise am Markt für Schwarzbunte nachfragebedingt weiter schwächer tendieren, entwickelt sich der Markt für Kreuzungskälber stabil. Insbesondere bessere Qualitäten werden von den Mästern rege nachgefragt. ➔
-  **Schlachtrinder** Das weiterhin überschaubare Schlachtrinderangebot reicht nicht vollständig aus, um die rege Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere steigen erneut an. ➔
-  **Schlachtkälber** Die relativ stabil verlaufenden Absatzgeschäfte mit Kalbfleisch sowie ein nicht zu umfangreiches Schlachtkälberangebot dürften fortgesetzt weitgehend stabile Schlachtkälberpreise bedingen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Durch das Sommerwetter der vergangenen Tage konnte in Niedersachsen ein Großteil der Restflächen gedroschen werden. Die Getreideernte ist damit vielerorts abgeschlossen oder steht kurz davor. Wie bereits in den vergangenen Wochen angedeutet, enttäuschten in dieser Erntesaison häufig die Eiweißgehalte. Auch beim Ertrag wird von bestenfalls durchschnittlichen Erntemengen berichtet. In preislicher Hinsicht konnten sich die Erzeugerpreise zu Wochenbeginn wieder leicht befestigen. Dieser Entwicklung waren steigende Börsenkurse vorangegangen, die auf der Erwartung beruhten, dass das USDA

in ihrem aktuellen WASDE Report die globale Produktionsmenge herabsetzt. Tatsächlich korrigierte das US-Agrarministerium die weltweite Produktions-schätzung jedoch um 2,1 Mio. t auf 798,3 Mio. t nach oben. Dadurch gerieten die Notierungen im Wochenverlauf erneut unter Druck, was die Erzeugerpreise wieder schwächer tendieren ließ. Am Rapsmarkt entwickelten sich die Preise auf Erzeugerstufe erneut schwächer. Sowohl der Druck auf die Preise am Sojakomplex, durch die heraufgesetzten Ernterwartungen im WASDE Report, als auch die guten Ernterwartungen für den Canola Raps, drückten die Stimmung an den Börsen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 13.08.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 239,0) 225,0	(206,0 - 225,0) 215,0
Brotweizen B	-	(192,0 - 203,5) 200,0	(181,0 - 200,0) 195,0
Brotroggen	-	(158,0 - 167,0) 163,0	(150,0 - 163,0) 155,0
Futterroggen	(160,0 - 190,0) 175,0	(134,0 - 171,0) 153,5	(134,0 - 148,0) 143,0
Braugerste	-	(222,0 - 240,0) 232,5	(225,0 - 232,0) 230,0
Futtergerste	(175,0 - 206,0) 190,0	(155,0 - 180,0) 161,0	(142,0 - 155,0) 150,0
Futterweizen	(195,0 - 229,0) 210,0	(180,0 - 204,0) 186,0	(169,0 - 185,0) 176,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 245,0) 220,0	(203,0 - 220,0) 210,0
Futterhafer	(235,0 - 349,0) 295,0	(155,0 - 225,0) 190,0	(180,0 - 186,0) 185,0
Körnermais	(215,0 - 247,0) 230,0	(174,0 - 208,0) 191,5	(175,0 - 198,0) 189,0
Triticale	(180,0 - 211,0) 190,0	(162,0 - 191,0) 171,5	(156,0 - 170,0) 162,5
Raps	(430,0 - 435,0) 430,0	(413,0 - 447,0) 430,5	(411,0 - 430,0) 420,0
Raps Vorkontrakte	-	(410,0 - 424,0) 420,0	(410,0 - 425,0) 414,5
Futtererbsen	-	(245,0 - 270,0) 260,0	(251,0 - 260,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(230,0 - 265,0) 252,5	(236,0 - 250,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(210,5 - 243,5) 227,5	(211,0 - 244,0) 228,0	(215,0 - 248,0) 232,0
Brotweizen B	(185,5 - 208,0) 204,5	(186,0 - 208,5) 205,0	(190,0 - 212,5) 209,0
Brotroggen	(154,5 - 171,5) 164,5	(155,0 - 172,0) 165,0	(159,0 - 176,0) 169,0
Futterroggen	(138,5 - 175,5) 155,5	(139,0 - 176,0) 156,0	(143,0 - 180,0) 160,0
Braugerste	(226,5 - 244,5) 234,5	(227,0 - 245,0) 235,0	(231,0 - 249,0) 239,0
Futtergerste	(146,5 - 184,5) 160,5	(147,0 - 185,0) 161,0	(151,0 - 189,0) 165,0
Futterweizen	(173,5 - 208,5) 189,5	(174,0 - 209,0) 190,0	(178,0 - 213,0) 194,0
Qualitätshofer*	(189,5 - 249,5) 222,0	(190,0 - 250,0) 222,5	(194,0 - 254,0) 226,5
Futterhafer	(159,5 - 229,5) 190,5	(160,0 - 230,0) 191,0	(164,0 - 234,0) 195,0
Körnermais	(178,5 - 212,5) 194,5	(179,0 - 213,0) 195,0	(183,0 - 217,0) 199,0
Triticale	(160,5 - 195,5) 174,5	(161,0 - 196,0) 175,0	(165,0 - 200,0) 179,0
Raps	(415,5 - 451,5) 429,5	(416,0 - 452,0) 430,0	(420,0 - 456,0) 434,0
Raps Vorkontrakte	(414,5 - 429,5) 422,0	(415,0 - 430,0) 422,5	(419,0 - 434,0) 426,5
Futtererbsen	(249,5 - 274,5) 264,5	(250,0 - 275,0) 265,0	(254,0 - 279,0) 269,0
Ackerbohnen	(234,5 - 269,5) 254,5	(235,0 - 270,0) 255,0	(239,0 - 274,0) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		07.08.2024	31.07.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	200,00	196,00
	HRW US Golf	232,00	234,00
	EU Rouen	221,00	224,00
Gerste	Schwarzes Meer	174,00	175,00
	EU Rouen	189,00	196,00
Mais	US Golf	167,00	168,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		12.08.2024	05.08.2024
umgerechnet in €/t		475,42 Okt 24	470,45 Okt 24
1 US \$ = €		0,92	0,91

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		12.08.2024	05.08.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	214,50	215,75
	Dez 2024	224,50	223,25
	Mrz 2025	229,75	228,25
Raps MATIF	Nov 2024	460,00	453,75
	Feb 2025	461,50	456,00
	Mai 2025	461,50	456,00
Mais MATIF	Nov 2024	202,75	203,00
	Mrz 2025	209,00	208,50
	Jun 2025	213,50	212,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	276,00	301,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

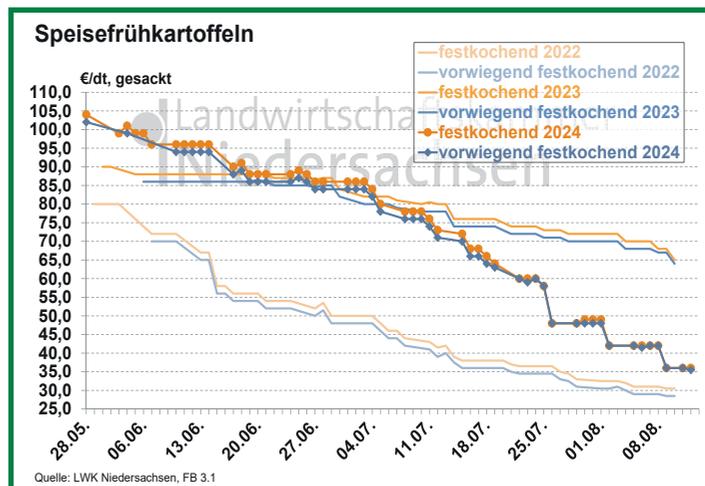
	Hamburg (06.08.2024)	Bremen (07.08.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 223,00 Basis Sep	cif/franko Bremen 222,00 loko/sofort 225,00 Sep
Brotroggen	-	cif/franko Bremen 198,00 loko/sofort 200,00 Sep
Futterweizen	franko/cif HH/HRO C-Weizen 207,00 Sep	EU-Futterweizen, ffr. HB 222,00 loko/sofort 225,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 183,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB 198,00 loko/sofort 200,00 Sep
Weizenkleie	Inland, Normtyp, frei Fuhre, Niedersachsen 138,00 Sep/Dez 138,00 Jan/Jul 25 141,00 Aug/Dez 25	Weizenkleie, ungepreßt 142,00 loko/sofort 150,00 Sep Weizenkleie-Pellets 1145,00 loko/sofort 150,00 Sep
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 404,00 Aug 394,00 Sep 369,00 Okt 372,00 Nov/Dez 424,00 Jan/Mrz 25	Brasil. Pellets, 48%, ab Brake 585,00 loko/sofort 586,00 Sep
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 265,00 Aug 265,00 Sep 265,00 Okt 275,00 Nov/Dez 285,00 Jan/Apr 25 315,00 Feb/Apr 25 320,00 Mai/Jul 25	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 270,00 loko/sofort 275,00 Sep ffr. Bramsche 269,00 loko/sofort 275,00 Sep

Kartoffeln

Die trockene Witterung der letzten Tage sorgte für eine zügige Abreife und kontinuierlich laufende Rodungen. Das dabei zur Verfügung stehende Speisekartoffelangebot fiel entsprechend umfangreich aus. In einigen Regionen beginnen zwar erste Einlagerungsaktivitäten, doch drängte das Gros der Ware weiterhin auf die Märkte. Die dem Angebot gegenüberstehende Nachfrage entwickelte sich hingegen kaum lebhafter als in den Vorwochen. Insbesondere die Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels fiel weiterhin nur relativ ruhig aus. Die Order der

Gastronomie innerhalb der Ferienregionen wurde dabei als stetig verlaufend beschrieben. Entsprechend der insgesamt unausgeglichene Angebots- und Nachfragesituation standen die Speisekartoffelpreise zuletzt erneut stärker unter Druck und wurden entsprechend deutlich reduziert. Mit zunehmender Schalenfestigkeit und verstärkten Einlagerungsaktivitäten erwarten die Marktbeteiligten in den nächsten Wochen auf der Angebotsseite eine gewisse Entspannung. Mit wieder kühlerer Witterung dürfte auch der Absatz wieder gewisse Impulse erhalten.

Marktchart



Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	13.08.2024	06.08.2024
festkochend	34,00 - 38,00	40,00 - 44,00
vorwiegend festkochend	34,00 - 37,00	40,00 - 43,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	115,00 - 135,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 13.08.2024

	25-kg-Sack	15,00 - 18,00
festkochend	25-kg-Sack	15,00 - 18,00
andere	25-kg-Sack	14,00 - 17,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	13.08.2024	06.08.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	16,00 - 23,00	22,00 - 25,00
frittene geeignet, 40 mm+	15,00 - 18,00	22,00 - 24,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.08.2024	06.08.2024	13.08.2024	06.08.2024
Diesel				
2.000 l	130,30 - 134,95	128,60 - 135,45	126,00 - 132,90	124,00 - 131,00
5.000 l	126,50 - 132,45	126,50 - 132,95	124,00 - 131,90	123,00 - 129,00
Heizöl *1				
3.000 l	82,90 - 90,70	82,30 - 90,30	82,35 - 93,90	81,45 - 97,15
5.000 l	81,20 - 89,20	81,20 - 88,80	81,60 - 92,90	80,50 - 86,80
10.000 l	79,80 - 87,70	79,80 - 87,30	80,80 - 90,90	79,00 - 84,60
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 53,80	53,00 - 54,56	53,80 - 56,50	54,00 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 51,80	51,00 - 52,56	51,80 - 54,50	52,00 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 12.08.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,20	28,85 - 30,25
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,20 - 46,00	42,25 - 45,05
AHL, 28 % N	28,00 - 29,50	27,20 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,00 - 67,30	61,85 - 66,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 53,50	46,25 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 32,90	29,00 - 32,10
60er Kali	39,50 - 41,20	38,70 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 17,50	13,10 - 16,90
Patentkali-/magnesia, 30% + 10 % MgO	41,60 - 45,00	40,45 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 31,00	24,80 - 30,10
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 37,50	32,45 - 36,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	39,30 - 42,40	38,10 - 41,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 47,00	43,20 - 46,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zwischenzeitlich etwas festere, zuletzt aber wieder nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Die Nachfrage hierzulande konzentriert sich weiterhin vornehmlich auf den kurzfristigen Bedarf, da man insgesamt auf weiter nachgebende Preise hofft. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde als bedarfsentsprechend beschrieben. Daran dürfte sich auch in den kommenden Wochen wenig ändern. Am Markt für Rapsschrot zeigen Mischfuttermittelindustrie und Land-

wirtschaft weiterhin reges Interesse. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei nicht allzu umfangreich aus. Die Preise entwickelten sich entsprechend weiterhin relativ fest. Am Markt für Melasseschnitzpellets waren vor dem Hintergrund einer ruhigen Nachfrage zuletzt gewisse Preisschwächen zu beobachten. Die Preisforderungen für Weizenkleiepellets bewegten sich nahe am Vorwocheniveau.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert entwickelte sich die Lage am Markt für Mischfuttermittel bis zum Beginn der 33. Kalenderwoche. Die zuletzt wenig veränderten

Preise für Futtermittel und sonstiger Futtermittelkomponenten hatten zumeist auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zur Folge. Erst mit deutlicher

ausfallenden Preisbewegungen im Getreidebereich könnten auch die Mischfuttermittelpreise wieder in Bewegung geraten. Vorerst rechnen Marktbeteiligte mit einer Seitwärtsbewegung der Preise.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 12.08.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.542,00	2.555,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.284,50	2.300,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.125,50	2.150,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	381,00	390,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	274,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,00	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	320,50	326,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	303,00	309,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,00	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	329,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	361,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	417,00	420,00
Putenmastfutter P1	493,00	-
Putenmastfutter P2	477,00	-
Putenmastfutter P3	405,00	-
Putenmastfutter P4	375,50	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	350,00	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	213,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	347,30	-
Weizen	234,40	-
Roggen	198,50	-
Triticale	217,00	-
Körnermais	249,40	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.08.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	12.08.2024	05.08.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,45	17,35
Melasseschnitzel, pelletiert	26,75	26,65
Palmexpeller	22,50	22,60
Sojabohnenschalen	20,35	20,35
Weizendestiller	29,65	29,90
Rapsexpeller	33,00	33,10
Sojaöl	115,70	115,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	43,65	44,10
Brasilschrot, pelletiert **	46,30	46,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,50	61,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,80	64,60
Rapsschrot	30,50	30,35
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Geflügel

Die Lage am Markt für Schlachtgeflügel hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Angebot und Nachfrage stehen sich bei lebhafter Nachfrage nach Grillfleisch weiterhin meist ausgeglichen gegenüber.

Hähnchen:

Durch das Ende der Sommerferien, unter anderem in Niedersachsen, hat sich die Nachfrage auf Ladenstufe leicht belebt. Das demgegenüber ste-

hende Angebot reichte weiterhin aus, um den Bedarf zu decken. Die sommerlichen Temperaturen belegten weiter die Nachfrage nach Grillartikeln. In preislicher Hinsicht waren leicht festere Entwicklungen zu beobachten.

Puten:

Der Putenmarkt zeigte sich im Berichtszeitraum in stabiler Verfassung. Die durch den gesteigerten Bedarf nach Grillartikeln rege Nachfrage konnte zuletzt vollständig bedient wer-

den. In der Folge entwickelten sich die Erzeugerpreise auf dem bisherigen Niveau stabil.

Schlachthennen:

Das am Markt für Althennen verfügba-

re Angebot floss, wie für die Jahreszeit üblich, überwiegend in die Kühllhäuser. Die Preise entwickelten sich unverändert.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,185
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,185
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,193
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,193
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,193
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,160	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,160	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,160	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,160	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,160	1,110
bis 2.800 g	-	1,160
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,053
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,073
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,091
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,118

Eier

Durch das Ende der Sommerferien in einigen Bundesländern kam es bereits zu ersten belebenden Nachfrageimpulsen. Markteteiligte zeigen sich weiterhin zufrieden mit der Nachfrage in diesem Sommer. Das am Markt verfügbare Angebot fällt weiterhin nicht drängend aus. Im Bereich der schweren XL Eier ist die Angebotsdecke sogar dünn. Die Eiprodukteindustrie ruft derzeit auf normalem Ni-

veau Ware ab, sodass auch dort stabile Marktverhältnisse vorherrschen. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich im Bereich der Kleingruppenhaltung leicht schwächer und im Bereich der Bodenhaltung stabil. Industrieware wurde ebenfalls unverändert bewertet. Im europäischen Umfeld, wie in den Niederlanden, Belgien und Frankreich, zeigten die Notierungen weiterhin eine schwächere Entwicklung.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	32. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0850	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2361	±0

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 32. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	22,00 (±0)
L	11,88 (±0)	12,09 (+0,01)
M	10,88 (±0)	11,09 (+0,01)
S	10,10 (±0)	9,42 (-0,01)
Tendenz	3,7 = ausgeglichen	3,7 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien erfassten in der 30. Kalenderwoche 0,8 % weniger Milch als eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde damit um 1,1 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Durch die hohen Außentemperaturen fielen die Milchinhaltsstoffe weiterhin niedrig aus.

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelte sich die Nachfrage, unter anderem durch den hohen Bedarf nach Eiscrème, rege. Die Preise für Magermilchkonzentrat tendierten sich stabil bis fest. Industrierahm wurde erneut deutlich fester gehandelt.

Butter:

In der zurückliegenden Berichtswoche hielt die sehr freundliche Preisentwicklung am Buttermarkt an. Durch das Ende der Sommerferien, unter anderem in Niedersachsen, belebte sich die Nachfrage auf Ladenstufe spürbar. Das Angebot fiel weiterhin begrenzt aus. Infolgedessen kletterte die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten auf eine Spanne von 6,89-7,20 EUR/kg. Noch knapper versorgt war der Markt für Butter im 25 kg-Block. Das Angebot an frischer Ware war zuletzt sehr klein. Bei einer anhaltend lebhaften Nachfrageentwicklung sowohl im Inland als auch am EU-Binnenmarkt, stieg die Notierungen in Kempten auf 7,00-7,05 EUR/kg.

Käse:

Die anhaltend knappe Rohstoffverfügbarkeit und die geringen Milchinhaltsstoffe verknappten das Angebot am Käsemarkt. Die demgegenüber stehende Nachfrage entwickelte sich zuletzt auf einem hohen aber saisonal normalem Niveau. Marktbeteiligte erwarten mit dem Ende der Sommerferien in weiteren Bundesländern eine erneute Belebung. Bei der amtlichen

Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile bis leicht festere Entwicklung zu beobachten.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver blieben belebende Impulse in der Berichtswoche aus. Die Abwicklungen bestehender Kontrakte stand im Fokus der Marktteilnehmer. Im Bezug auf neue Abschlüsse nahmen sowohl Käufer als auch Verkäufer eine abwartende Haltung ein. Durch die rege Nachfrage nach flüssigem Rohstoff war die Pulverproduktion zuletzt eingeschränkt. Das Angebot reichte aber dennoch aus, um den Bedarf zu decken. Die Notierung bewegte sich zuletzt auf einem zur Vorwoche stabilen Niveau. Nach der festen Preisentwicklung in der Vorwoche ging es am Markt für Vollmilchpulver zuletzt ruhig zu. Die geringere Nachfrage konnte zuletzt problemlos bedient werden, sodass die Preise unverändert tendierten. Süßmolkenpulver wurden zuletzt zu stabilen Konditionen gehandelt.

Markt und Börse:

Die Preise an den Spotmärkten in Deutschland, den Niederlanden und Italien zogen in der Berichtswoche erneut an. Die Notierung in Norddeutschland stieg um 0,50 Cent auf 50,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Der Kieler Rohstoffwert Milch wurde im Juli auf 45,8 Cent/kg angehoben. Das sind 0,5 Cent/kg Rohmilch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß mehr als im Vormonat. Hintergrund sind die Kurssteigerungen bei Butter in den vergangenen Wochen. Auch am Weltmarkt waren die Entwicklungen positiv. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 0,5 %. Die größten Preissteigerungen gab es bei Laktose, Mozzarella, Buttermilchpulver und Vollmilchpulver.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 29.07. bis zum 04.08.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.525	-1,0	-1,7
Herstellung von: Butter	1.830	+38,1	+6,8
Magermilchpulver	1.948	+43,9	-9,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.478	-3,7	+8,3
Friskäse	5.147	-4,9	+10,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.08.2024

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	76,40	-7,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	80,00	-7,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	82,50	-7,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,00	-7,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,71	-7,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	51,50	-1,50
Spanien (Lleida)	20 kg	51,00	-1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	110,60	-2,50



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2024

	ab 33. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	72,00 €/Stück
Stückzahl:		166.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	0,00 €/Stück	46,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
127.874	67,5 - 79,5	72,00	73,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	46,40	47,40
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.08.2024

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	72,00	-7(-6 bis -7)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	73,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	72,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	75,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

05.08. bis zum 11.08.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	46,40 (47,62)	77,23 (79,32)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,54 (48,88)	80,92 (81,52)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 12.08.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	-4,0
SPF*, PRRS positiv	66,3	-4,7
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,47	-0,05

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Trotz vergleichsweise überschaubarer Angebotsmengen am deutschen Schlachtschweinemarkt gerieten die Auszahlungspreise für Schlachtschweine im Verlauf der zurückliegenden 32. Kalenderwoche unter stärkeren Druck. Infolge unbefriedigend verlaufender Schweinefleischabsatzgeschäfte übten maßgebliche Schlachtunternehmen mittels reduzierter Schlachtungen starken Druck auf die Auszahlungspreise aus. Letztendlich gelang es nicht die bisherigen Preise zu halten. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch und Schlachtschweinen überwiegend verhalten. Ausnahme bildeten einige Ferienländer in Südeuropa. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot fiel zumeist nicht besonders umfangreich aus. Entsprechend der vornehmlich ausgeglichenen Marktverhältnisse blieb es bei unveränderten Schweinepreisen. Dies war in den Niederlanden, Dänemark, Spanien, und Österreich der Fall. In Italien belebten sich die Geschäfte durch die Urlaubszeit, sodass die Preise um fünf Cent anstiegen. In Frankreich hingegen führte ein umfangreiches Schlachtschweineaufkommen zu um sechs Cent reduzierten Preisen.

Fleischgroßmarkt:

Die Markteteiligen im Bereich der

Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt über etwas zügiger verlaufende Schweinefleischabsatzgeschäfte im Verlauf der 32. Kalenderwoche. Gleichzeitig fielen die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen allerdings gut ausreichend aus. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen vornehmlich Nacken, aber auch der Verkauf von Lachsen gestaltet sich etwas lebhafter. Größere Nachfrageimpulse waren nicht zu verzeichnen. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei auf Großhandelsebene keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachtsauen:

Ruhige Verkaufsaktivitäten kennzeichneten das Geschäft mit Sauenfleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche. Die Großhändler berichteten über eine verhaltene Nachfrage insbesondere seitens der Verarbeitungsinindustrie. Trotz der nicht zu umfangreichen Mengen machte sich ein gewisser Angebotsdruck bemerkbar. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich unverändert, mitunter auch schwächer. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel zwar nicht sonderlich umfangreich, doch mitunter mehr als bedarfsdeckend aus. Auch vor dem Hintergrund der reduzierten Schlachtschweinepreise standen die Schlachtsauenpreise unter deutlichem Druck. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 04.08.2024	2,20	2,16	2,05	1,60
Vorwoche	2,20	2,17	2,06	1,61

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermahlungsmenge aktuell:	264.300 Schweine
Vorwoche:	259.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG
Vermahlungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
31. Kalenderwoche	1,60	12.158
30. Kalenderwoche	1,61	12.151
29. Kalenderwoche	1,61	11.497
28. Kalenderwoche	1,60	11.164

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
29. Kalenderwoche	695.263	698.264	+0,4%
30. Kalenderwoche	692.591	706.293	+2,0%
31. Kalenderwoche	680.888	705.953	+3,7%
01. - 31. Kalenderwoche	21.930.189	21.840.504	-0,4%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 13.08.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
31. KW	2,046	2,025	1,684	2,317	2,145	2,041
32. KW	2,046	2,025	1,684	2,256	2,145	2,032
33. KW	1,946	1,945	1,630	2,196	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
31. KW	2,414	2,117	2,430	1,964	2,229	
32. KW	2,414	-	2,468	1,927	-	
33. KW	2,384	-	-	1,853	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

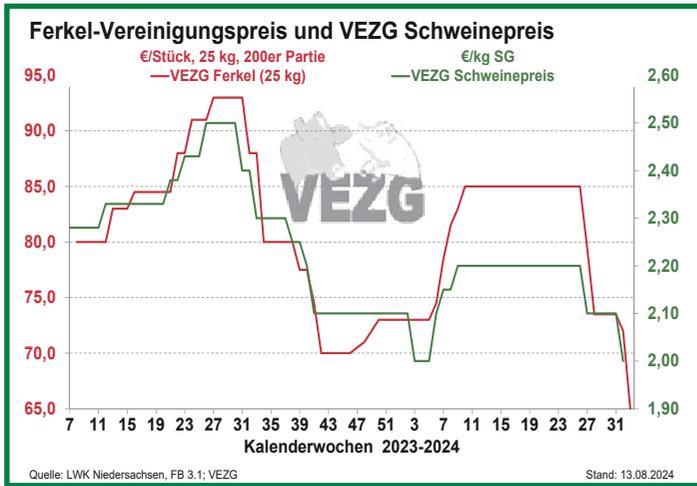
Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 13.08.2024 wurden von 1600 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,065 bis 2,07 € zu einem Durchschnittspreis von **2,07 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 02.08.2024 bis 08.08.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,04 € und 2,15 € im medianen Mittel zu **2,15 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Marktchart



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 229.356 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (219)	211 (216)	199 (206)	212 (217)	157 (164)
Spanne	208-218	204-215	193-208	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	5305,0	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 282.002 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	214 (221)	210 (216)	197 (202)	212 (219)	151 (157)
Spanne	210-217	206-213	192-204	179-214	141-153
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.893 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (220)	212 (219)	210 (214)	212 (219)	144 (145)
Bayern (41.707 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (218)	204 (215)	194 (204)	205 (216)	172 (141)
Spanne	204-219	199-223	187-224	-	133-221

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	32. Kalenderwoche	31. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	229.356	226.353
Nordrhein-Westfalen	282.002	277.355
Schleswig-Holstein	17.870	18.691
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.893	73.731
Bayern	41.707	39.910
gesamt:	644.828	636.040

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	06.08.2023	28.07.2024	04.08.2024
Belgien	241,20	207,50	207,70
Bulgarien	273,00	253,30	253,40
Dänemark	207,50	184,20	179,80
Deutschland	254,90	221,00	220,40
Estland	230,30	208,60	-
Finnland	220,30	209,20	210,40
Frankreich	243,00	224,00	224,00
Griechenland	-	-	-
Irland	224,70	229,10	229,60
Italien	-	-	-
Kroatien	255,00	200,80	200,80
Lettland	265,60	233,90	230,00
Litauen	254,10	221,60	221,90
Luxemburg	250,90	-	-
Malta	226,80	225,40	-
Niederlande	223,60	178,10	174,90
Österreich	260,80	232,20	230,80
Polen	257,10	215,20	-
Portugal	267,50	247,10	247,10
Republik Tschechien	246,80	207,10	207,60
Rumänien	267,20	234,10	230,00
Schweden	222,70	229,80	-
Slowakei	257,70	226,60	231,00
Slowenien	262,50	230,40	229,40
Spanien	248,20	223,60	223,70
Ungarn	251,30	219,30	218,70
Zypern	256,60	270,10	270,10
EU	246,21	214,06	213,10

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Der Lämmermarkt hat sich etwas beruhigt. Nachdem die letzten Wochen vermehrt Lämmer abgesetzt und der Schlachtung zugeführt wurden, sind die angebotenen Stückzahlen in dieser Woche wieder zurückgegangen. Mo-

mentan wird von einer ausgeglichenen Marktlage berichtet. Die Preise halten sich stabil auf dem Vorwochenniveau, die Forderungen vom unteren Ende der Preisspanne werden sogar des Öfteren ausgeschlagen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.08. bis zum 11.08.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,06
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 12.08.2024 bis zum 18.08.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 08.08.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	22	22	270 - 330	302	4,60
71 bis 80 kg	41	41	280 - 480	340	4,52
81 bis 90 kg	16	16	300 - 480	394	4,56
91 bis 100 kg	16	16	330 - 500	400	4,24
männlich:					
61 bis 70 kg	35	35	350 - 550	476	7,09
71 bis 80 kg	138	138	280 - 700	564	7,47
81 bis 90 kg	162	162	350 - 720	642	7,57
91 bis 100 kg	67	67	250 - 760	680	7,19
101 bis 110 kg	20	20	125 - 770	688	6,63
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		14.08.	22.08.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 05.08. bis zum 11.08.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	148 (160)	164 (174)
Spanne	101-151	151-183
Stück	316	339
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (27)	40 (48)
Spanne	5-44	40-41
Stück	8	19
Tendenz:	schwächer	weiterer Preisrückgang

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	Ø-Preis	Spanne	Men-ge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	190 (197)	183 - 211	917	197 (205)	188 - 206
	II. Qualität (bis 65 kg)	153 (160)	147 - 188		160 (170)	142 - 183
Kuhkälber *	26 (28)	15 - 37		28 (28)	23 - 32	1.239
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	275 (275)	250 - 362	270	303 (303)	261 - 342
	II. Qualität (bis 70 kg)	207 (208)	190 - 248		216 (225)	206 - 302
Kuhkälber	190 (190)	156 - 202		193 (193)	175 - 214	360
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (423)	349 - 486	269	390 (390)	367 - 435
	II. Qualität (bis 70 kg)	330 (335)	165 - 413		330 (330)	266 - 355
Kuhkälber	220 (220)	202 - 257		229 (229)	215 - 248	290
vermarktete Kälber:	1.456			1.889		
Tendenz	schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,20 (4,20)	6,60 (6,60)	6,00 (6,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.

Das in der 32. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtrindermarkt weiter zurückpendelnde Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtieren reichte schon zu Beginn der Berichtswoche nicht mehr vollständig aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen vollständig zu decken. Insbesondere im Bereich der Jungbullen stiegen die Preise deutlich an. Aber auch Schlachtkühe und -färsen wurden fester bewertet. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten auf der Angebotsseite keine wesentliche Veränderung. Bei bestehender Nachfrage werden entsprechend fest tendierende Schlachtrinderpreise erwartet. Am Montag, den 12.08.2024 nannte die Vereini-

gung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,95 EUR/kg SG. Das waren acht Cent mehr eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um fünf Cent auf ein Niveau von 4,25 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt

Im Bereich der Fleischgroßmärkte konzentrierte sich das Geschäft mit Rindfleisch auf Qualitäten zur Hackfleischherstellung. Relativ zügig ließen sich weiterhin auch Steaktartikel am Markt platzieren. Eher ruhig entwickelte sich die Nachfrage nach Keulenteilen. Im Bereich der gefragten Artikel blieb das Angebot mitunter hinter der bestehenden Nachfrage zu-

Jungbullen R3, EU

EU-Preispegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	06.08.2023	28.07.2024	04.08.2024
Belgien	424,00	414,10	414,10
Bulgarien	511,30	510,00	503,10
Dänemark	457,20	417,90	423,00
Deutschland	455,90	497,20	497,10
Estland	387,60	-	-
Finnland	507,70	484,20	492,50
Frankreich	503,00	515,00	515,00
Griechenland	469,30	438,20	438,20
Irland	461,30	493,00	496,00
Italien	501,10	505,50	542,80
Kroatien	513,00	527,90	527,90
Lettland	331,80	425,20	413,20
Litauen	369,00	420,50	417,00
Luxemburg	476,40	-	-
Malta	430,80	-	-
Niederlande	411,00	-	-
Österreich	454,90	496,10	497,80
Polen	454,50	488,60	491,60
Portugal	487,00	515,50	499,30
Republik Tschechien	447,80	486,10	492,60
Rumänien	474,90	436,90	459,10
Schweden	501,40	532,40	526,00
Slowakei	-	-	434,00
Slowenien	473,00	507,90	514,90
Spanien	473,70	533,20	531,20
Ungarn	-	-	-
EU	473,85	504,39	504,52

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

rück. Ursache ist das vergleichsweise klein ausfallende Angebot auf dem Lebendmarkt. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbelegten knappere Angebotsmengen, gerade im Bereich von Kuh- und Färsenfleisch. Stabile bis festere Preise waren zuletzt die Folge.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt stetig. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel nicht reichlich aus, sodass die verfügbaren Mengen nicht immer vollständig ausreichen, um den Bedarf zu

decken. Im Vordergrund der Nachfrage standen dabei Kalbsbrüste für die Dönerproduktion. Daneben bereitete die Vermarktung anderer Teilstücke aber ebenfalls keine Probleme. Die Kalbfleischpreise entwickelten sich entsprechend stabil bis fester. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Stabile Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 31. Kalenderwoche 5,37 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
30. Kalenderwoche	13.869	14.175	+2,2%
31. Kalenderwoche	14.666	13.844	-5,6%
01. - 31. Kalenderwoche	509.858	517.671	+1,5%
Schlachtkühe (E - P)			
30. Kalenderwoche	14.693	14.314	-2,6%
31. Kalenderwoche	13.779	13.281	-3,6%
01. - 31. Kalenderwoche	457.945	455.426	-0,6%
Alle Tiere (E - P)			
30. Kalenderwoche	35.575	35.476	-0,3%
31. Kalenderwoche	34.993	33.546	-4,1%
01. - 31. Kalenderwoche	1.194.578	1.210.649	+1,3%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.193	-	505	499	492	506	28	489
Hdkl. U3	1.008	-	499	490	471	502	43	488
Hdkl. R2	1.238	495-502	497	490	878	503	96	485
Hdkl. R3	943	488-494	492	484	678	501	86	481
Hdkl. O2	372	463-470	468	458	141	472	81	452
Hdkl. O3	574	467-473	471	463	155	474	108	457
Ochsen E-P								
	10	-	-	-	2	-	37	438
Färsen								
Hdkl. R3	333	-	473	467	116	466	453	476
Hdkl. O3	257	425-442	431	431	104	428	196	443
Kühe								
Hdkl. R3	72	-	443	443	35	442	27	438
Hdkl. O2	411	417-430	425	422	166	417	59	423
Hdkl. O3	1.400	424-437	432	427	407	429	438	431
Hdkl. P1	1.075	-	351	347	333	352	254	325
Hdkl. P2	337	-	374	369	199	375	189	369
Hdkl. P3	111	-	380	374	63	388	32	372
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	76	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.529; Ochsen: 10; Färsen: 955; Kühe: 3.673; Kälber: 0

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 05. August 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,90-4,95	4,93	5,15-5,20	5,19
R3	FL + Fleischrassen	4,85-4,90	4,88	5,10-5,15	5,14
R3	SBT + BV	4,80-4,85	4,83	5,05-5,10	5,09
O3	SBT + BV	4,67-4,72	4,70	4,92-4,97	4,95
Kühe					
R3	270 kg SG	4,10-4,12	4,10	4,25-4,30	4,25
	310 kg SG	4,20-4,22	4,20	4,35-4,40	4,35
	350 kg SG	4,30-4,32	4,30	4,45-4,50	4,45
O3	270 kg SG	4,05-4,07	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,17	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,27	4,25	4,40-4,45	4,40
P2	250 kg SG	3,60-3,62	3,60		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,60-4,67	4,65		
O3	300 kg SG	4,20-4,22	4,20		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Auktionen

Auktion Bremervörde

Auktion der Masterrind GmbH am 07.08.2024 Preise in €

Kategorie	Anzahl	Mindestlös	Höchsterlös	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	1.800,00	2.100,00	1.917,00
Rinder	109	1.250,00	3.900,00	2.206,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

Tendenz: Gut besuchte Abendauktionen mit solidem Marktverlauf, Angebot vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 07.08.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	1.300,00	2.700,00	1.967,00
Rinder	71	1.300,00	4.000,00	2.223,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr stimmungsvolle und gelungene Jubiläumsauktion, Markt zu stabilen Preisen vollständig geräumt, gute ausländische Nachfrage.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	21.08.2024
Osnabrücker Herdbuch	28.08.2024
Rinder-Union Münster	28.08.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	04.09.2024
Masterrind Cloppenburg	10.09.2024
VOST Leer	10.09.2024